



Zum Ziele einer gerechten Auslese lautet die Prüfungsaufgabe für sie alle gleich: Klettern sie auf den Baum.

Diagnose überfachlicher Kompetenzen – Möglichkeiten und Grenzen

14. Juni 2018

10.45 – 11.30 Uhr

Dr. Martin Keller, Universität St. Gallen

Vor dem Anfang... Verständnis von Begriffen schärfen

Leistungen nachweisen

Berechtigungen erteilen oder verweigern (z.B. für Kurse)

Prozesse abschliessen und Bilanz ziehen

Stichworte: Zertifizieren, Legitimieren, Selektionieren

Lernprozess begleiten, unterstützen, lenken in Richtung Zielerreichung

Stärken und Schwächen identifizieren

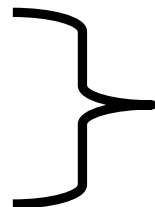
Veränderungen, Entwicklungen über einen längeren Zeitraum abbilden

Förderpläne und Optimierungsmassnahmen ableiten

Stichworte: Initiieren, Modifizieren, Revidieren, Optimieren

Summative assessment is sometimes referred to as **assessment of learning**,
and formative assessment, as **assessment for learning**. [OECD]

- Diagnostik
- Assessment
- Evaluation



Der Zweck des Messens und Beurteilens muss klar sein

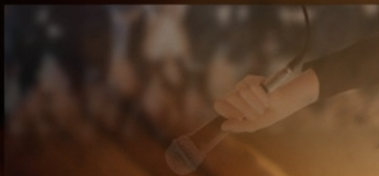
Einstieg: Veranstaltung 8. Mai 2018



**Regieren in Mehrebenensystemen
Demokratiedefizit in der EU?!**



Dieses Beispiel löst fragen aus...



Argumentieren

Kommunizieren

Kritisches Denken

Warum überhaupt Kompetenzorientierung?

- Orientierung an Arbeitsfeldern und Arbeitsabläufen
- Umsetzung von vollständigen Handlungen
- Schliessen der Kluft zwischen Wissen und Handeln

Diesen minimalen Forderungen der Kompetenzorientierung müsste die Kompetenzdiagnostik in der Praxis gerecht werden können.

Herausforderungen in der Kompetenzdiagnostik



konzeptionelle Ebene

- Begriffsklärung
- curriculare Fragen
- grundlegende Fragen über die Kompetenzkonzepte

die instrumentelle Ebene

- konkrete Instrumente & Tools
- Messverfahren

Was sind (überfachliche) Kompetenzen?

Performanz

Kompetenz

Herausforderung der
Kompetenzdiagnostik

Kompetenz wird durch Verhalten,
Tun oder Handlungen sichtbar.

Kompetenzen werden allgemein verstanden als das Potenzial eines Menschen, die unterschiedlichen (d.h. sachlichen, sozialen und personalen) Anforderungen innerhalb einer zu bestimmenden Klasse von Situationen zu bewältigen.

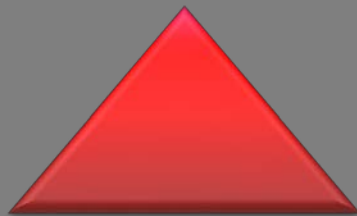
In Anlehnung an Franz. E. Weinert

Wie können Kompetenzen strukturiert werden?

Kompetenzbereiche



Sachkompetenzen
Sozialkompetenzen
Selbstkompetenzen



Für die Diagnostik muss der
Inhaltsbezug der (überfachlichen)
Kompetenz bekannt sein.

A surveying instrument, likely a theodolite or total station, is mounted on a red tripod in the foreground. The instrument has a black body with yellow and green reflective markings. In the background, a vast mountain range with snow-capped peaks stretches across the horizon under a clear blue sky. The scene is captured during the golden hour, with warm light illuminating the mountains.

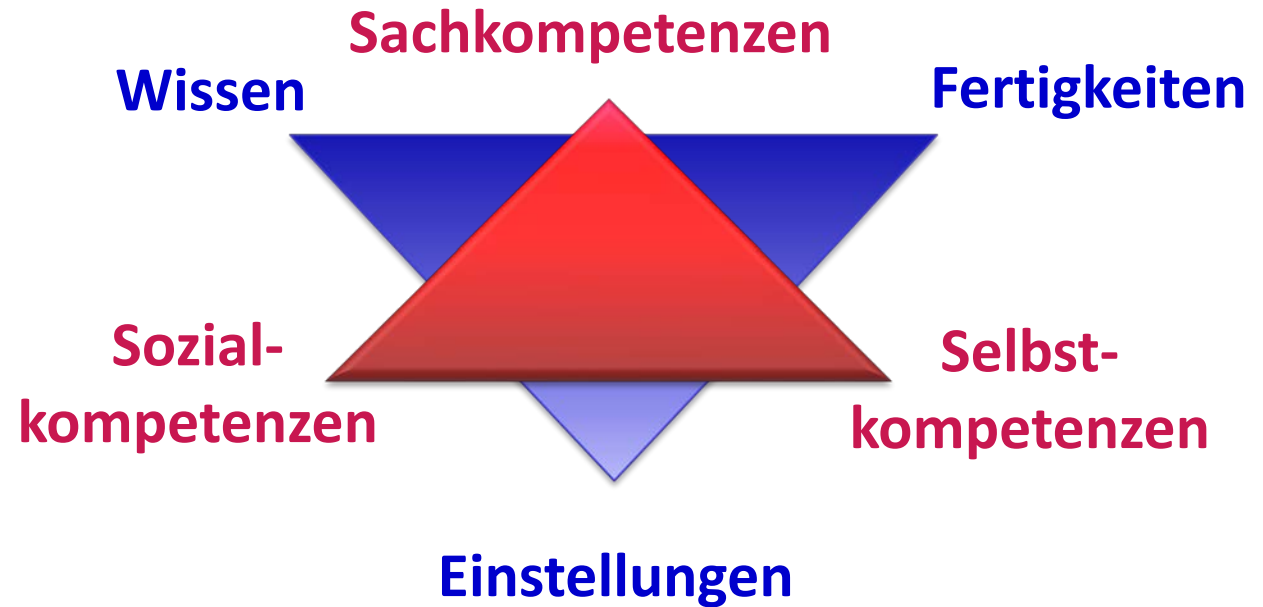
Auf welche Handlungsbereiche kann sich eine (überfachliche) Kompetenz beziehen?

Für die Diagnostik müssen wir uns im Klaren sein, welche Handlungsbereiche wir messen wollen (und können).

**Wissen
Fertigkeiten
Einstellungen**



Kompetenzmodell der überfachlichen Kompetenz als Grundlage der Kompetenzdiagnostik



	Wissen 	Fertigkeiten 	Einstellungen 
Sachkompetenz			
Sozialkompetenz			
Selbstkompetenz			

Kompetenzmodell an einem Beispiel

Regieren in Mehrebenensystemen
Demokratiedefizit in der EU?!

Das Kompetenzmodell ist
die Grundlage für die
Formulierung von
Lernzielen und deren
Überprüfung.

Die Studierenden...

- können **fachlich fundiert** beurteilen, ob die EU ein Demokratiedefizit aufweist.
- verstehen, wie eine **wirksame Argumentationslogik aufgebaut** ist.
- sind in der Lage, **überzeugend** und **fachlich stringent** zu argumentieren.

	Wissen	Fertigkeiten	Einstellungen
Sachkompetenz			
Sozialkompetenz			
Selbstkompetenz			

Anspruchsniveaus von Kompetenzen und deren curriculare Einbindung

Das Anspruchsniveau von (überfachlichen) Kompetenzen bestimmt sich aus verschiedenen Einflussfaktoren.

- Taxonomien (Denkprozesse)
- Inhaltskomplexität
- Weitere Faktoren



Anspruchsniveaus von Kompetenzen: Kognitive Taxonomie

Schwierig						
Mittel					1	
Einfach		2				
	Erinnern	Verstehen	Anwenden	Analysieren	Evaluieren	Gestalten

Die Studierenden...

1. können fachlich fundiert beurteilen, ob die EU ein Demokratiedefizit aufweist.
2. verstehen, wie eine wirksame Argumentationslogik aufgebaut ist.
3. sind in der Lage, überzeugend und fachlich stringent zu argumentieren.

Anspruchsniveaus von Kompetenzen: weitere Faktoren



- Informationsgehalt in der Aufgabenstellung
- mehrere Fachgebiete (Interdisziplinarität)
- Problemlöseprozesses (umfassend oder Teilproblem)
- Aufgabenstellung (Intensität der Steuerung)
- Zeitbedarf
- Lösungsdarstellung
- ...

Anspruchsniveaus von Kompetenzen: affektive Taxonomien?

	Wissen 	Fertigkeiten 	Einstellungen 
Sachkompetenz			
Sozialkompetenz			
Selbstkompetenz			

Wertklärung & Werteentwicklung

1. Werte sichtbar machen
2. Konfrontieren mit Alternativen
3. Mögliche Handlungsstrategien entwerfen und Folgen antizipieren
4. Wertbewusste Entscheidungen treffen

Curriculare Einbindung überfachlicher Kompetenzen

Blau = überfachliche Kompetenzen
Grün = Fachkompetenzen

dezidierte Veranstaltungen

dezidierte Veranstaltungen

dezidierte Veranstaltungen

dezidierte Veranstaltungen

Integrative Ansätze

Integrative Ansätze

Integrative Ansätze

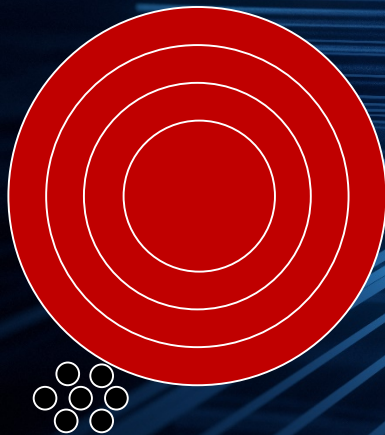
Integrative Ansätze

Curriculare Einbindung überfachlicher Kompetenzen

Assessment	Bachelor	Master
		Komplexe Probleme lösen
		Kritisches Denken
		Präsentieren, Moderieren & Visualisieren
		Konflikte klären
		?

Qualität der Kompetenzdiagnostik: Gültigkeit & Zuverlässigkeit als Minimalforderungen

Assessments überfachlicher Kompetenzen: Instrumente



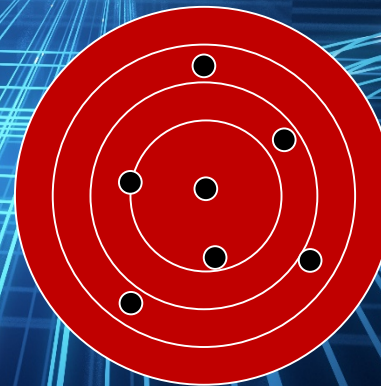
+ zuverlässig
X gültig

X gültig



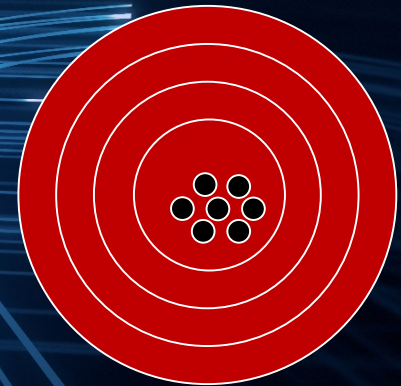
X zuverlässig
X gültig

X gültig



X zuverlässig
+ gültig

+ gültig



+ zuverlässig
+ gültig

+ gültig

Klassifizierungsmöglichkeiten der Kompetenzdiagnostik

Kriterien	Ausprägungen		
Verfahren (Handlungsdimension)	Kognitiv Wissen	Verhaltensorientiert Fertigkeiten	affektiv-moralisch Einstellungen
provoziertes Verhalten	Persönlichkeitstest		Leistungstest
Analyseeinheit	Individuums bezogen		gruppenbezogen
Bewertungsform	Selbstbeurteilung		Fremdbeurteilung
Standardisierung	standardisiert (formell)		informell
Aufgabenbeantwortung	gebundene Aufgabenbeantwortung		Freie Aufgabenbeantwortung
Datenerhebungstechnik	Beobachtung	Befragung	Schriftlichkeit

Auszug aus: Lienert, G. A. & Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse. Weinheim: Beltz Psychologie Verlags Union.

Verfahren zur Kompetenzdiagnostik: Was wird gemessen?

Welche Diagnoseverfahren stehen zur Verfügung?

Kognitive Verfahren



verhaltensorientierte Verfahren



Affektiv-moralische Verfahren



Mehrdimensionale Tests

Formen zur Kompetenzdiagnostik: Wie wird gemessen?

**Welche Techniken können wir einsetzen,
um die Daten zu erfassen?**

Befragung



Beobachtung

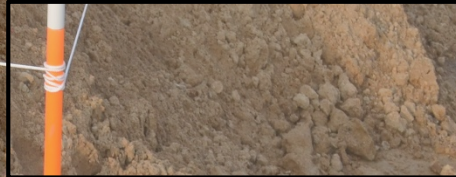


Inhaltsanalyse



Mehrdimensionale Tests

Kompetenzdiagnostik auf der Tertiärstufe: Raum der Möglichkeiten

	Kognitive Verfahren	verhaltensorientierte Verfahren	Affektiv-moralische Verfahren
Befragung mündl./schriftlich			
Beobachtung			
Inhaltsanalyse			

Mögliche Instrumente zur Kompetenzdiagnostik

		Kognitive Verfahren	verhaltensorientierte Verfahren	Affektiv-moralische Verfahren
1-4	Befragung mündl./schriftlich			
5-10	Beobachtung			
11-12	Inhaltsanalyse			

1. schriftliche / mündliche Fragebogen
(Multiple Choice, Zuordnungsaufgaben bis freie Beantwortung)
 2. Kurzfälle, Fallstudien aus dem Arbeitsumfeld
 3. Testdiagnostische Verfahren
 4. Fachgespräch
 5. Präsentationen
 6. Planspiele, Gruppendiskussionen
 7. Gesprächssimulation, Rollenspiele
 8. Arbeitsprobe (Produkt)
 9. Arbeitsaufgabe (vollständige Handlung)
 10. Betrieblicher Auftrag (Projekt)
 11. schriftliche / mündliche Videoanalysen
 12. schriftliche / mündliche Textanalysen
1. exemplarische Liste
 2. Kombinationen möglich/erwünscht
 3. nicht überschneidungsfrei

Schlussgedanken

Zuerst das Konzept – dann die Instrumente

1. Kompetenzverständnis klären und festlegen
2. Bedeutung der Kompetenzorientierung im Blick haben (Situationsbezug, vollständige Handlung)
3. überfachliche Kompetenzen strukturieren: Kompetenzbereiche und Handlungsbereiche festlegen & ausformulieren

Instrumente

4. Was wollen wir konkret diagnostizieren (welche Kompetenzbereiche und Handlungsbereiche)?
5. Welche Funktion soll die Diagnostik haben?
6. Welche Instrumente kommen hierfür in Frage?
7. In welchem Grad können wir die Hauptqualitätskriterien erfüllen?
8. kleine Instrumente kontinuierlich einsetzen – statt einmalige umfassende Instrumente
9. lieber keine Messung, als eine ungenügende Messung
10. Erproben – Reflektieren – Optimieren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Institut für Wirtschaftspädagogik

Universität St.Gallen

Institut für Wirtschaftspädagogik

Universität St.Gallen

Dufourstrasse 40a

9000 St.Gallen

Tel. +41 (71) 224 26 30



Dr. Martin Keller

Bereichsleiter

'Schulführung und Schulentwicklung'